

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

18. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
„ „ „ „ Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einkräftungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Anzeigen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Danbe & Comp.,
Haasensteins & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

№ 274.

Mittwoch den 1. October

1884.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen. Die Redaction.

481. ABONNEMENTS-CONCERT

ausgeführt

von dem Trompeter-Corps des Nass. Feld-
Art.-Regts. No. 27

unter Leitung des

Stabs-Trompeters Herrn Beul.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Jubiläums-Fest-Marsch Tiedke.
2. Ouverture zu „Zampa“ Herold.
3. Ich sende diese Blume Dir, Lied Wagner.
4. O schöner Mai, Walzer Strauss.
5. Die beiden Alpensänger Maluschka.
6. Die Niedliche und Gemüthliche, Polka . . . Pfeiffer.
7. Die Liebe zum Volke (Melodram) Suppé.
Solo für Piston.
8. Potpourri aus den beliebten Opern Frankenberg.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline.
Hygiea Gruppe.
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
&c. &c.
Griechische
Capella.
Herberg-
Festlicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sannenberg.

482. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Vorspiel zu „Faust“ Gounod.
2. Duett (II. Akt) aus „Die Hugenotten“ . . . Meyerbeer.
3. Marienklänge, Walzer Jos. Strauss.
4. Slavisches Lied mit Variationen aus
„Coppelia“ Delibes.
5. Air aus der D-dur-Suite J. S. Bach.
6. Ouverture zu „Ray Blas“ Mendelssohn.
7. Potpourri aus „Undine“ Lortzing.
8. Gablenz-Marsch Jos. Strauss.

Feuilleton.

Alma Fohström (Biographie). Alma Fohström ist geboren zu Helsingfors in Finnland. Schon in der frühesten Kindheit zeigte sie grosse Anlage für Musik und Gesang. Darin liegt gerade nichts Seltenes, ja es ist beinahe selbstverständlich; wir haben einmal ein musikalisches Wunderkind kennen gelernt, dessen musikalisches Talent daran erkannt wurde, dass es im Alter von fünf Jahren mit merkwürdig rhythmischen Gefühle mit den kleinen Fingern auf den Fensterscheiben trommelte; aus dem kleinen Fensterscheiben-Trommler ist ein grosser Clavier-Virtuose geworden. Bei der kleinen Alma, welche ihre erste Ausbildung in Italien erhielt, zeigte sich das Talent zum Gesange derart, dass sie bereits als zwölfjähriges Mädchen in Concerten mitwirkte, indem sie sich mit dem ausserordentlich gewinnenden Vortrage schwedischer Volkslieder producirte; ja selbst auf das Gebiet des Theaters that sie in jener frühen Zeit schon den ersten Schritt, sie debutirte nämlich mit grossem Erfolge in der Hauptrolle eines Melodramas.

Nun aber handelte es sich darum, diesem Talente auch die nöthige weitere Ausbildung und geistige Pflege angedeihen zu lassen. Zu diesem Behufe sandten sie die Eltern nach Petersburg, um Alma der Schule der berühmten Gesangbildnerin Professorin Frau Nissen-Saloman anzuvertrauen. Neben dieser Ausbildung im Gesange erhielt die junge Künstlerin auch einen tüchtigen Unterricht im Clavierspiele und in der allgemeinen Musiktheorie bei Professor Albani. Dieser Umstand ist von nicht zu unterschätzender Wichtigkeit, wenn man bedenkt, dass es bereits Opernsängerinnen gegeben hat (vielleicht auch noch gibt), die in ernste Verlegenheit gerathen wären, wenn man ihnen z. B. die Frage vorgelegt hätte, welche Vorzeichnung ein Stück in D-moll habe u. dergl.

Drei Jahre blieb Alma Fohström Schülerin der Frau Nissen, aber schon in dieser Zeit wagte sie in einigen Concerten vor eine grössere Oeffentlichkeit zu treten, sowohl in ihrer Heimath, wie auch in Petersburg; ein glänzender Erfolg belohnte ihre Kühnheit. Sie sang in zwei von Anton Rubinstein gegebenen Concerten mit ausserordentlichem Beifalle, sowie sie auch in einem für den kaiserlichen Familienkreis (Alexander II.) arrangirten Concerte sich hören liess. Nachdem sie 1877 ihren Cursus bei Frau Nissen beendet hatte, reiste sie mit ihrer älteren Schwester ins Ausland und kehrte im Januar 1878 nach ihrer Vaterstadt (Helsingfors) zurück. Kaum siebzehn Jahre alt, debutirte sie daselbst als Opernsängerin, und zwar als Margarethe in Gounod's „Faust“, mit geradezu sensationellem Erfolge. Hier hat sich nun einmal der alte Spruch, es sei keiner ein Prophet im Vaterlande, nicht bewährt. Es ist aber dieser Erfolg in der Heimath nicht etwa einem etwaigen Local-Patriotismus zuzuschreiben, denn die Fremde hat das günstige Urtheil der Heimath vollkommen acceptirt und sanctionirt. Im April 1878 ging nämlich die Künstlerin nach Berlin, wo sie engagirt wurde, um in den Opern „Lucia“ und „Somnambula“ aufzutreten. Sie wurde in Berlin als ein neuer Stern, der am Künstlerhorizonte aufgegangen, gefeiert. In gleich anerkennender Weise ward ihre Gesangsweise, wie auch ihr Spiel gewürdigt. Ganz ausserordentlich überraschend fand man die Virtuosität ihres Trillers auf dem hohen A, wie auf dem hohen B.

Von Berlin aus unternahm die Künstlerin eine grössere Concert-Tournée in Gesellschaft des hervorragenden jugendlichen Violinvirtuosen Dengremont, nach deren Beendigung sie in der Saison 1878—1879 am Nationaltheater ihrer Vaterstadt eine reiche künstlerische Thätigkeit entfaltete; sie sang da in den Opern „Lucia“, „Somnambula“, „Dinorah“, „Linda“, „Margaretha“, „Romeo und Julietta“, und feierte mit jedesmaligem Auftreten einen wahren Triumph.

Im Herbste 1879 ging sie zum zweitenmale nach Italien, um bei Felice

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 30. September 1884.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: v. Benzon, Fr., Altona. v. Benzon, Hr. Assessor, Altona. Freyberger, Hr. Kfm., Cöln. Hoffmann, Hr. Kfm. m. Fr., Dülken. Schilling, Hr. Kfm., Nürnberg. Zimmermann, Hr. Kfm. m. Fr., Weilburg. Reuter, Hr. Ger.-Assessor m. Fr., Paderborn. Munderff, Hr. Kfm. m. Bruder, Stuttgart. Kühlen, Hr. Steuer-Insp. m. Tochter, Greine. Schimmelbusch, Hr. Kfm., Solingen. Nickel, Hr. Kfm., Cöln. Pass, Hr. Kfm. m. Fam., Remscheid.

Bären: Grove, Hr. Ingen., Berlin. Lange, Hr. Architect m. Fr., Berlin. Bettelsbone, Fr., Berlin.

Belle vue: de Maraumont, Hr. m. Fr., Paris. Jaffé, Fr. m. Fam., Moskau. de Collado, Hr. m. Fam. u. Bed., Paris. de Holbeal, Hr. m. Fam. u. Bed., Paris. de Panomoff, Fr. m. Bed., Russland.

Schwarzer Bock: Krapp, Hr., Arnstadt. Bierau, Hr. Ger.-Actuar m. Fr., Hungen. Sykes, Hr. Rent. m. Bgl., Wakefield.

Zwei Böcke: Triphs, Hr., Bayreuth.

Cölnischer Hof: Knopff, Hr. m. Fr., Florenz.

Hotel Daseh: Heinen, 2 Fr., Aachen. Blockert, Fr. m. 2 Töchtern, Vegesack.

Englischer Hof: Palmié, Hr. Kfm., Paris.

Einhorn: Steinweller, Hr. Seminar-Lehrer m. Fr., Dillenburger. Reinstätter, Hr. Kfm., Frankfurt. Grys, Hr. Kfm., Heidelberg. Fischer, Hr. Kfm., Alzey. Braun, Hr. Kfm., Danzig. Köbne, Hr. Eisenb.-Assistent, Hannover. Krausser, Hr. Kfm., Frankenthal. Markart, Hr. Kfm., München. Becker, Hr., London. Stauda, Hr. Kfm., Dauborn.

Eisenbahn-Hotel: v. Berg, Hr. Rent., Delf. Waldhausen, Hr. Kfm., Essen. Barton, Fr. m. 2 Töcht., Spa. John, Hr. Kfm., Dachwig. Shlemann, Hr. Kfm., Berlin. Petersen, Hr. Rent., Berlin.

Grüner Wald: Graser, Hr. Rent., Baden-Baden. von Heeringen, Hr. Major, Aachen. Otto, Hr. Kfm., Hörter. Flören, Hr. Rent., Wevelinghofen. Gosserez, Hr. Kfm., Hannover. Meyer, Hr. Kfm., St. Goarshausen. Böhme, Fr. m. 2 Söhnen. Erfurt. Geppert, Hr. m. Fam., Grandenz. Rübenstrunk, Hr. Kfm., Elberfeld. Behner, Hr. Kfm., Papenburg.

Vier Jahreszeiten: Lloyd, Hr., England. van Balveren, 3 Baroninnen m. Bed., Holland.

Goldene Kette: v. Trzechewski, Frau Major, Görlitz. v. Trzechewski, 3 Fr., Görlitz. Lenkersheimer, Hr. Kfm., Nürnberg. Hauff, Hr., Frankfurt.

Nassauer Hof: Willets, Hr. m. Fr. u. Bed., New-York. Brentano, Hr., Frankfurt. Harwegen den Broems, Hr. m. Fr., Rotterdam. Reinhard, Frau m. Tochter, Oberhausen. Dobay, Hr., Ungarn. Wegmann, Hr. m. Fr., Cöln. Grillo, Hr. m. Fr., Düsseldorf. Minot, Hr., New-York.

Nonnenhof: Gentzke, Hr. Rector m. Fr., Strassburg. Barmeister, Hr. Kfm., Hamburg. Cames, Hr. Kfm., Clotten. Abt, Hr. Kfm., Stuttgart. Oppenhorst, Hr. Kfm., Dortmund. Strauscheid, Hr. Dr. med., Bonn. Bartel, Fr., Coblenz. Kaus, Hr. Lehrer, Ems. Scheidt, Hr. Kfm., Crefeld. Heckrath, Hr. Kfm., Moers. Borstell, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin. Abicht, Hr. Kfm., Offenbach. Riba, Hr. Kfm., Cöln. Weiler, Hr. Amtsrichter, Hermersheim. Schmitz, Hr. Apotheker, Kochem.

Hotel du Nord: Lane, 2 Fr., Boston. Stearn, Hr., Cambridge. Renesse, Frau Gräfin, Bonn. Falkenbach, Fr., Honnef. Tiberghien-Filps, Hr. m. Fr., Touroing. Janiewicz, Fr. General m. Tochter, Warschau.

Rhein-Hotel: v. Pfetten, Hr. Officier, Passau. Blair, Hr. m. Fam., Philadelphia. Dorris, Fr., Philadelphia. Drimborn, Hr. Prem.-Lieut., Paderborn. Fisher, Fr., Philadelphia. v. Hugo, Hr. Oberstlieut. m. Tochter, Cassel. Mc-Dougall, Hr. Chemiker m. Fam., London. Brunschweiler von Muralt, Hr. Kfm. m. Fr., Schweiz. Brinckmann, Hr. Rent., Cincinnati. v. Valentini, Hr. Generalmajor m. Fam., Cassel. v. Burchard, Br. Baurath, Dresden.

Römerbad: Dittmar, Hr. Capitän, Kiel. Samostz, Hr. Apotheker, Texas.

Rose: Lilburn, Hr. Rent. m. Fr., England. Lilburn, Fr. Rent., England. Lilburn, Hr. Rent., England. Surgeant, Hr. Rent., Brighton. Fanley, Hr. Rent., Brighton. Krohn, Hr. Rent. m. Fam., Paris. Willis, Fr. Rent., England. Russell, Fr. Rent., England. de Bruyn, Hr. Rent. m. Fam., Holland. Tichonravoff, Hr. Rent., Russland.

Hotel Spelner: Grünbaum, Fr., Chicago. Grünbaum, Fr., Chicago. Bach, Hr. m. Fam., Fülth. Schuhmann, Hr. Officier, Darmstadt.

Spiegel: Nordhaus, Hr., Barmen. Thienhaus, Hr., Barmen.

Tannus-Hotel: Bruchka, Hr. Dr. jur. m. Fam., Frankfurt. Hugo, Hr. Officier, Saarlouis. Frielinghaus, Hr. Bergw.-Director m. Fr., Bochum. Borberg, Hr. Dr. med. m. Fr., Bochum. Dudel, Hr. Pfarrer, Königsberg. Bach, Hr. Kfm., Frankfurt. Sauerborn, Hr., Coblenz. v. Pawelsz, Hr. Lieut., Strassburg. Wahn, Hr. Kfm., Berlin. Schröder, Hr. Dr., Strassburg. Burghard, Hr. Referendar, Nürnberg. Kolb, Hr. Major, Strassburg.

Hotel Victoria: von Madea, Hr. Baron Gutsches, m. Fr., Stettin. Semann, Hr. Rent., Berlin. Petersen, Hr. Rent., Berlin. Diezen, Hr. Assessor, Hannover. Niehaus, Hr. Amtsrichter m. Fr., Gießen. de Haen, Hr. Dr. m. Fam., Hannover. Lottmann, Hr. Reg.-Baumeister, Cornelyminster. Niehaus, Hr. Reg.-Assessor, Münster. Meyer, Hr. Referendar, Göttingen. Müller, Hr. Referendar, Emsdetten. Meyer, Frau Baurath, Lingen.

Hotel Vogel: Baschoow, Hr. Kfm. m. Tochter, Mannheim. Welmedy, Hr. Gutsbesitzer m. Fam., Westfalen. Laub, Hr. Kfm., Stockholm. Heiwath, Fr. Lehrerin Cassel. Wagner, Hr., Cassel. Karschat, Frau Dr. m. Tocht., Fraulauter. Klinger, Hr. Kfm., Cöln. Busch, Hr. Kfm., Greifarth.

Hotel Weiss: Hess, Hr., Strassburg. Cresto, Hr., Carlsruhe. Gutmann, Hr., Heidelberg. Weber, Hr. Dr., Tübingen. Anhäuser, Hr. m. Fr., Monsheim.

Armen-Augenheilanstalt: Gerth, Wilhelm, Eschhofen. Nowack, Johann, Nürnberg. Thiel, Helene, Langenschwalbach. Wüst, Catharine, Hochspeyer. Hassinger, Tobias, Niedersaulheim. Helsper, Bertha, Emmerichenbain. Jung, Albert, Gau-Greweiler. Kohlenbeck, Catharine, Schenkelberg. Weidenfeller, Joseph, Bahn. Müller, Johann, Leuterod.

In Privathäusern: Ridgeway, Hr. Prof., Cambridge, Villa Nizza. Ridgeway, Fr., Kingstown, Villa Nizza.

Varesi an die Ausbildung ihrer Gesangstechnik die letzte Feile zu legen. Im Carneval von 1879 auf 1880 sang sie in „Rigoletti“ und „Somnambula“ in dem Municipal-Theater in Reggio d'Emilia. Die Folge hievon war das sofortige Engagement für ein zehn Abende umschreibendes Gastspiel in Warschau, woselbst sie und der berühmte Tenor Angelo Masini in „Rigoletto“, „Lucia“ und „Somnambula“ das Publikum entzückten. Nach Beendigung dieses äusserst erfolgreichen Gastspieles unternahm die Sängerin wieder eine acht Monate umfassende Concert-Tournée durch Finnland, die Ostseeprovinzen und ganz Russland, und zwar gemeinsam mit der ausgezeichneten Pianistin Adelaide Hippus. Im Herbst 1881 sang sie in Concerten in Mailand und Parma, woselbst ihr die besondere und sehr seltene Auszeichnung widerfuhr, dass ihr das Diplom als Ehrenmitglied der Societa Parmense überreicht wurde. Man bedenke, dass eine solche Auszeichnung nur Künstlern allerersten Rang-s zu Theil wird, wie z. B. Calzolari, Naudin, Campanini.

In der Saison 1882—83 wirkte die Künstlerin im National-Theater in Bukarest. Die dortigen Zeitungen sind voll des Lobes und drücken, indem sie die „petit rossignol“ gebührend feiern, nur das allgemeine Entzücken des Publikums aus. Auf die Tour nach Rumänien folgte ein für sieben Monate vereinbartes Engagement in den amerikanischen Hauptstädten. Sie hatte sich jenseits des Oceans nicht minder der allgemeinen Sympathie zu erfreuen, als diesseits, und gewiss werden der genialen Künstlerin die neugewonnenen Eindrücke in der neuen Welt nicht minder angenehm sein, als in der alten; aber wir hoffen, dass sie schliesslich — Alles in Allem betrachtet — uns doch den Vorzug geben und den bekannten Vers:

„Amerika, du hast es besser
Als unser Continent, der alte!“

nicht zu ihrer Devise mache.

Ein weiser Kultusminister. Die chinesische Armee kannte bis zur neuest-n Zeit gar keine Uniform und als Unterscheidungszeichen trug der Soldat blos ein viereckiges Tafelchen auf der Brust, auf dem das Wort „Ping (Krieger)“ geschrieben stand. Auch der Kriegsgott der Chinesen, dessen martialische Figur im Ta-Kientempel zu Peking steht, trug daher nur die einfache bürgerliche Tracht. Jetzt aber werden die europäischen Uniformen auch in der chinesischen Armee eingeführt, und jede Truppengattung derselben erhält ihre eigene Tracht. Bei der Priesterschaft des genannten Tempels entstand nun die Frage, welche Uniform man eigentlich dem Kriegsgotte anlegen sollte, und sie wandte sich daher an den Kultusminister um Bescheid. In seinem Rescripte an die Priesterschaft verordnet nun dieser, dass der Kriegsgott die alte Tracht noch weiter beibehalten solle, nur möge man in dessen Tempel auch die neuen Uniformen aufhängen und es ihm so überlassen, welche derselben immer zu tragen.

Ihr schlägt das Gewissen. Ein origineller Beitrag zum „Gewissensgeldfond“ traf vor einiger Zeit im General-Postamt zu Washington ein. Derselbe bestand aus einer Zweicentbriefmarke, welche in einem parfümirten Briefe eingeschlossen war. In dem letzteren, welcher von einer Dame herrührte und „Sweet Sixteen“ unterzeichnet war, schreibt die Absenderin, sie habe aus Versehen auf ein Couvert, welches seinen Bestimmungsort erreicht, eine schon abgestempelte Briefmarke geklebt, und sie rathe den Postbeamten, in Zukunft vorsichtiger zu sein.

Neue afrikanische Colonisations-Fibelverse.

A.	N.
Die Affen turnen in den Tropen, Der Neger fängt die Antilopen.	Manch' Name hat gar guten Schall, Ein Doctor ist der Nachtigal.
B.	O.
In Bimbia wehen deutsche Fahnen, Dem Bismarck huld'gen die Germanen.	Auf der Oase wird geruht, Das Oel der Kokosauss schmeckt gut.
C.	P.
Von Camerun sprach man sonst nie, Ein Zeitwort ist die Colonie.	Angra Pequena haben wir, Die Palme ist des Siegers Zier.
D.	Q.
Der Dampfer heischet Subvention, Wie Datteln schmecken, weiss man schon.	Das Quengel kriegt John Bull nicht satt, Viel Quatsch steht oft im Zeitungsblatt.
E.	R.
Der Elephant gibt Elfenbein, Am Cap gedeiht der Edelstein.	Der Réaumur steigt in's Grandiose, Wer Dornen scheut, pflückt keine Rose.
F.	S.
Die Feder ist begehrt vom Strauss, Des Schwarzen Farbe geht nicht aus.	Die lange Seefahrt stärkt den Leib, Den Strauss jagt man zum Zeitvertreib.
G.	T.
Gau ist sel'tner als der Wolf, Von Guinea heisst ein Golf.	Für Thaten schwärmt des Jünglings Seele, Der Treiber futtert die Kameele.
H.	U.
Der Handel blüht in unsern Tagen, Die Hitze lernt der Mensch vertragen.	Ulan des Meeres ist der Entdecker, Die Unken schreien immer kecker.
I.	V.
Das Tüpfel auf dem I ist nett, Vom Ideal wird Keiner fett.	Der fremde Volksstamm spricht: Herein! „Mein Vaterland muss grösser sein!“
K.	W.
Begehrenwerth ist manche Küste, Der Kongostrom ist auch nicht triste.	Vom Mast die bunten Wimpel weh'n, „Ach! in der Wüste ist es schön!“
L.	X. Z.
Ein Deutscher ist der Luderitz, Gekauftes Land nennt man Besitz.	X macht uns Keiner für ein U, Mit den Zulus steh'n wir du und du.
M.	(Ulk.)
Die Möve fliegt als Schiff durch's Meer, Die Mannschaft kommt von Deutschland her.	

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
29. Sept. 10 Uhr Abends	757,3	+ 12,4	90 %
30. Sept. 8 „ Morgens	758,2	+ 11,5	88 „
1 „ Mittags	757,9	+ 18,9	65 „

29. Sept. Niedrigste Temperatur + 7,8, höchste + 21,0, mittlere + 14,4.

Allgemeines vom 30. September. Gestern Mittag heiter, dunstig am Horizonte, leichte Wolken, still, warm; Nachts klar; heute Morgen Thau, wolkenlos, später leichtes Gewölke, still und leiser Südwind, angenehm warm. Maier.



Freitag den 3. October, Abends 8 Uhr:

Concert der städt. Cur-Direction.

Mitwirkende:

Fräulein **Alma Fohström** (Sopran)
und das **städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capell-
meisters Herrn **Louis Lüstner**.
Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

PROGRAMM.

1. Ouverture zu „Anakreon“ Cherubini.
2. Arie aus „Rigoletto“ Verdi.
Fräulein **Alma Fohström**.
3. Scherzo aus „Ein Sommernachtstraum“ Mendelssohn.
4. Schwedische Lieder, gesungen von
Fräulein **Alma Fohström**.
5. Andante cantabile in E-dur für Streichorchester . . . Tschaikowsky.
6. Rondo aus „Die Nachtwandlerin“ Bellini.
Fräulein **Alma Fohström**.
7. Ouverture zu „Der Freischütz“ Weber.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark;
nichtreservirter Platz (soweit Raum vorhanden) 2 Mark.
Die **Galerien** werden nur erforderlichen Falles geöffnet.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.
Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen
Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern
geöffnet.

Der Curdirector: F. Hey'l.

Bekanntmachung.

Wegen nothwendiger Bauarbeiten bleibt die **Burgruine
Sonnenberg** bis auf Weiteres geschlossen.
Wiesbaden, den 1. October 1884.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

C^{IE}. LYONNAISE

ROBES — CONFECTIONS
MODELES DE PARIS
SOIERIES — NOUVEAUTÉS
MAURICE ULMO,

41 Langgasse.

4906

Needleworks & Novelties

E. L. Specht & Cie., Wilhelmstrasse 40,
recommand their large store of novelties at moderate prices
and greatest varieties.

5257

Das Photographische Atelier

von **Mondel & Jacob** (Inhaber **E. Jacob**)
Hofphotographen Ihrer k. k. Hoheit der Kronprinzessin d. D. Reichs
30 Geisbergstrasse 30

empfehlte sich im Anfertigen von **Portraits** in allen Grössen. **Repro-
ductionen** nach jedem Bilde, sowie Aufnahmen von **Ansichten** &c. &c.
Der Eingang zum Atelier kann sowohl von der Geisbergstrasse 30, als auch
vom Dambachthal 11a aus, stattfinden.

Restaurant C. Christmann jr.

Table d'hôte 1 Uhr.

4996



Trauben - Cur - Halle

Alte Colonnade, Mittelbau.

Geöffnet von 7—11 Uhr Morgens und von 4—6 Uhr Nachmittags.

Vorräthig: **Meraner** (Edel-Varnatsche) à 60 Pfg. pro Pfd.
Dürkheimer 40 : : :
Rheinische (Portugiesen & Burgunder) 40 : : :
Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen **Kaffee, Thee und Chocolate**

Table d'hôte 1 Uhr à Couvert 3 Mark.

Diners & Soupers a part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Les magasins

de

J. Friedmann Succrs

Joailleurs Bijoutiers

de Francfort s. Main

se trouvent ici pendant la saison

Sous les Colonnades à gauche 3 & 4.

Achat et Vente de Perles, Brillants et de
Pierres fines montées et non montées!

4945

Bijouterie

Joallerie

4965

J. H. HEIMERDINGER

Königl. Hof-Juwelier

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 32.

Orfèvrerie

Bad-Ems

Colonnade 13—14.

Objets d'art

Adolf Kalb

40 Langgasse 40.

Grand choix de dentelles, écharpes, fichus
en tous genres.

5106

Prix excessivement modérés
défiant toute concurrence.

Langgasse 2 H. KAHN Langgasse 2

MARCHAND TAILLEUR

5200

Hof-Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Lager in deutschen, französ. & englischen Stoffen.

Staatlich concessionirte
Privat-Heilanstalt für Nervenleidende und Gemüthsranke
 incl. Geistesranke
WIESBADEN, Adolfshöhe
 für Kranke beiderlei Geschlechts der höheren Stände.
 Sprechstunden täglich von 10—11 Uhr und 2—3 Uhr zu Consultationen und zur
 electrotherapeutischen Behandlung auch nicht in der Anstalt wohnender Nervenleidenden.



Photograph
 de la Cour Royal Belge.

1. Preismedaille Hamburg 1883.
 1. Preis Cassel 1870.



By special appointment Photographer to Her Royal
 Highness The Princess of Wales.

Atelier
CARL Bornträger.

Wiesbaden — 2 Taunusstrasse 2.



Photograph Sr. Kgl. Hoheit des
 Fürsten Carl Anton von Hohenloern.

Prijzenmedaille Groningen 1869.
 Verdienstmédaille Wien 1873.

BADE-MAENTEL
MAGASIN DE BLANC WHITE GOODS
ADOLF STEIN
 seit April 1884 **WEBERGASSE 14** seit April 1884
 früher kl. Burgstr. 6 im „Cöln. Hof“ 5154
WAESCHE-FABRIK.
 Fertige Wäsche. Anfertigung nach Maass.
KINDER-KLEIDCHEN

Approbirt
 am Syndicat der Pariser Coiffeurs
 und
 preisgekrönt
 auf dem
 Concours für Fantasie-Frisuren
 1879.

Coiffures de Dames.
 Fabrik aller Haararbeiten.

LAGER
 aller Arten Parfümerien
 und
 Toilette-Artikeln.

WILHELM SULZBACH
 Coiffeur-Parfumeur
 22 Goldgasse 22
WIESBADEN.

Hair cutting rooms. — Salon pour la coupe de cheveux.
 American. Shampooing
 for Ladies and Gentlemen.

Wiesbaden
C. Doetsch
 Weingutsbesitzer & Weinhandlung
 Grosses reichhaltiges Lager in
 Rheinweinen, Bordeaux, Dessert-Weinen,
 Moussirenden Rheinweinen, Champagner,
 Spirituosen &c. &c.
 3 Geisbergstrasse Comptoir Geisbergstrasse 3
 5196 nahe der Trinkhalle.

Prämirt mit
 22 Medaillen.

Stollwerck'sche Chocoladen.

ausgezeichnet mit
 23 Hof-Diplomen.

Niederlagen in allen Städten Deutschlands. 5019
 Nur beste Rohmaterialien werden verarbeitet.

Den Empfang einer neuen Sendung
Elsässer Zeugstoffe
 als Mousselin-de-Lain, Satin, Kattun mit Borduren und
 Figuren u. s. w. beehre mich ergebenst anzuzeigen.
A. Schwarz, 15 Kirchgasse 45 (Ecke des Mauritiusplatzes),
Elsässer Zeugladen.
 Resten nach Gewicht.

Bierstadter Felsenkeller

Bierstadterstrasse No. 21.
 5 Minuten vom Curhause. Grosser
 schattiger Garten mit herrlicher Fernsicht.
 Vorzügliche Biere und Weine. Ausgezeichnete
 Küche. — Reelle Preise.
 5075 **Chr. Höck.**

Merkel'sche Kunst-Ausstellung

Neue Colonnade, Mittelpavillon.
 Die Salons sind täglich geöffnet von Morgens
 9 bis Abends. Entrée 50 Pf.

An- und Verkauf

Antiquitäten und Gemälden
 in grosser Auswahl

Schützenhofstrasse 1.
 Bestellungen werden auch Kirch-
 gasse 34 entgegen genommen.

4867 **F. A. Gerhardt.**

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden zu
 den höchsten Preisen angekauft.

N. Hess, alte Colonnade 44,
 Hoflieferant S. M. d. Kaisers und S. K. H.
 4977 des Landgrafen von Hessen.

Imp. Havana-Cigarren

81 & 88^r Ernte 4987
 grösste Auswahl, billigste Preise.
A. F. Kniefelt, Langgasse 45.

Gg. Schmitt,

Langgasse 9 und 51,
 empfiehlt sein Lager in Handschuhen,
 Cravatten und Bandagen in grosser
 Auswahl.

100 Visitenkarten von M. 1.50 an
H. W. Zingel, Hofdruckerei,
 Monogrammen-Prägestalt — Papierlager
 No. 2 kleine Burgstr. No. 2.

Glas- & Porzellan- Manufactur.

Jacob Zingel,
 grosse Burgstrasse 13.

Kunst- & Luxus-Gegenstände.

Billigste Bezugsquelle für
Weiss-Porzellan und alle sonstigen
 Haushaltungs-Artikel.
 Glaswaaren.

Atelier für Porzellanmalerei.
 Anfertigung von Ersatzstücken zu vor-
 handenen Servicen.
 4838 Unterricht im Porzellanmalen.

Equitable

Life Assurance Society of the U. St.
 Manager

Paul R. Schweitzer
 Frankfurt a/M., Kaiserhofstr. 7.

5151 Sub-manager
Karl Wickel
 Wiesbaden, Gr. Burgstr. 6.

Villa Sonnenbergerstr. 18

5372 (Leberberg 8)
 fein möblirte Zimmer, Pension, mit Balkon,
 Sonnenseite, Bel-Etage. Grosser Abends hell-
 erleuchteter Garten. Bäder jeder Art.
 Billige Preise.

**Board and Residence for one
 or two ladies in small Ger-
 man family.** Enquire at Office Cur-
 saal. 5377

Neu und comfortabel eingerichtete
Familien-Pension
Villa „Carola“,
 5070 4 Wilhelmsplatz 4.

Pension Mon-Repos

5351 Frankfurterstr. No. 6.

Fremden-Pension

Villa Monbijou

gleich am Curhause, Parkstr. 7.
 Elegant möblirte Zimmer mit
 5074 und ohne Pension.

Pension Internationale Mainzerstr. S.

Villa Margaretha

Gartenstr. 10, 4 Minuten vom Curhause ent-
 fernt, schön möblirte Zimmer mit Pension
 guter Küche und aufmerksamer Bedienung,
 billige Preise. 4841

Schön möblirte Zimmer
 miethen **Adolfstrasse 14.** 5376

Villa Panorama

Parkstrasse
 between Curhause and Dietenmühle,
 most bracing air of Wiesbaden.
 Furnished flats and single rooms with
 or without board. 5034

Pension Tannenburg.

5254 Parkstrasse 15.

Leçons de Français et d'Italien
 Cours d'Italien et de Français. Soirées
 de conversation Française. 5369
 4 Friedrichstr. **Mlle. Pointeau.**

English hats

Lincoln Bennet, Christy's,
 Townend, Jay &c.

Rosenthal & David

Gentlemen's Outfitting-shop
 5378 31 Langgasse 31.

Orthopädische Anstalt,

5375 Institut für
Heilgymnastik und Massage.
 Taunusstr. 6. — Sprechst. von 2—3 Uhr.
 Dirig. Spezialarzt: **Dr. Staffel.**

Als Courier

sucht ein Herr von angenehmem Aeussern
 und feinen Manieren, der franz. u. englischen
 Sprache vollkommen mächtig, baldigst Stel-
 lung. — Off. u. D. 3289 an **Rudolf**
Mosse, Frankfurt a. M. 5384

Miss Jenny Koehlitz

teacher in flower-painting, formerly a pupil
 of Miss **M. Ludolph-Berlin.**
 Study: **Albrechtstr. 33 part.**
 Studies from nature, Majolikapainting etc.

A North German Lady having been 6
 years in England wishes to reside during
 winter in Wiesbaden as Governess or Com-
 panion. Adr.: **W. H.** an die Expedition
 dieses Blattes. 5386

Italian, French und English
 lessons by **Prof. Genzardi**,
 5388 Webergasse 31.

Dr. Ritterfeld,

pract. Arzt &c. zu Wiesbaden,
 Kirchgasse 23, 1 Treppe hoch.
 Sprechstunden von 10—1 Uhr Mittags.
 Besonders für **Nerven-, Unter-
 leibs- und Blasenleiden; Krank-
 heiten der Haut, des Blutes und
 der Sexual-Organen** etc.
 In den geeigneten Fällen die rationelle
 Anwendung der **Massage und**
Electrotherapie. 4958